



Aktionsgemeinschaft Inselbahnhof Lindau

**c/o Karl Schweizer, Wannental 62, 88131 Lindau
Telefon 0 83 82/7 54 96
Internet: www.bahnhof-lindau.de**

Bankverbindung: Sparkasse MM- Lindau-MN, BLZ: 731 500 00, Kto. Nr.: 616 334

Bahn fahren, nicht immer, aber immer öfter.

Lindau, den 11.12. 2011

Presseerklärung

Von den gut 7800 Lindauerinnen und Lindauern, die sich am heutigen Bürgerentscheid aktiv beteiligten, hat sich eine deutliche demokratische Mehrheit von 61,03 % dafür entschieden, dass im Rahmen der „Kombilösung“ Lindaus Hauptbahnhof beim Stadtzentrum im Stadtteil Insel verbleibt und zusätzlich im Stadtteil Reutin innerhalb der nächsten sechs Jahre eine Bahnstation für Regional- und Fernzüge errichtet werden soll. Die Aktionsgemeinschaft Inselbahnhof begrüßt dieses Abstimmungsergebnis für eine zukunftsfähige Gestaltung der Lindauer Eisenbahnverhältnisse als wichtigen Teil einer ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Lösung der heutigen und absehbaren Lindauer Verkehrsprobleme.

Der intensive öffentliche Diskussionsprozess, welcher dieser Abstimmung vorausging, und die Abstimmung selbst sind ein Glanzpunkt in der Geschichte der direkten Demokratie in unserer Stadt. Wir erinnern daran, dass die Initiative dazu im Sommer diesen Jahres von Oberbürgermeisterin Petra Seidl ausging. Zu den erfreulichen Merkmalen dieser „gelebten Demokratie“ gehört, dass sich trotz des beginnenden Wahlkampfes um das Amt des Lindauer Oberbürgermeisters sich die Parteien und politischen Organisationen der Bunten Liste, der Freien Bürger, der Freien Wähler, der ÖDP und der SPD aktiv in einem Bündnis zur Argumentation für die „Kombilösung“ zusammenschlossen. Die Breite und argumentative Tiefe der Diskussion wurde darüber hinaus auch davon geprägt, dass sich über dieses Parteibündnis hinaus viele Lindauerinnen und Lindauer individuell daran beteiligten und sich außerdem Organisationen wie die Gewerkschaften, der Hotel- und Gaststättenverband, die GRÜNEN und Mitglieder der LINKEN öffentlich daran beteiligten und sich für die „Kombilösung“ aussprachen.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei jenen Lindauerinnen und Lindauern, welche uns als Aktionsgemeinschaft für den Erhalt des Inselbahnhofes seit 1998 mit Tipps, Informationen, Spenden, dem Verteilen von Informationsmaterial, usw. unterstützten. Dazu gehören ausdrücklich auch der Lindauer „Runde Tisch Bahnhof“, gegründet von Herrn Richard Stolze und Herrn Klaus Henninger, sowie die bundesweit organisierten Eisenbahnfachleute von „Bahn für alle“ und „Bürgerbahn statt Börsenbahn“.

Wir erwarten nun, dass das Management der Deutschen Bahn AG und die Spitze der Lindauer CSU dieses inhaltlich klare und demokratische Votum der Lindauerinnen und Lindauer respektieren und nicht starrköpfig die Diskussion über die Lindauer Bahnhofsstandorte künstlich weiter in die Länge ziehen. Es werden im „Kleingedruckten“ der anstehenden Verträge und Verhandlungen zur praktischen Verwirklichung des heutigen Bürgerentscheids noch eine ganze Reihe von Punkten so zu lösen sein, dass daraus eine Gestaltung unserer

Stadt wird, die umfassend den Interessen der Bahnfahrgäste aus Lindau selbst sowie von auswärts entspricht und die den grundlegenden Umweltschutzerfordernissen gerecht wird.

Karl Schweizer
(Sprecher der Aktionsgemeinschaft Inselbahnhof Lindau)